

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911**

174 (28.7.1911)



# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 3 J.  
Im Reichsgebiet 1 M. 35 J. ohne Bestellgeld.  
Einzugsgebühr: Die viergespaltene Beile  
oder deren Raum 9 J., Restameile 20 J.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dügg,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr.  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 174.

Freitag den 28. Juli 1911.

83. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Durlach, 28. Juli. Die alljährlich im Druck erscheinenden Zugangsverzeichnisse der Groß-, Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe sind bis mit Jahrgang 1910 im Sitzungszimmer des Bezirksrats, Zimmer Nr. 10 im Amtsgebäude, zur Einsichtnahme aufgestellt. Ebendasselbst kann auch die von der Groß-, Hof- und Landesbibliothek herausgegebene badische Bibliothek 1. Teil, Staats- und Rechtskunde, 2 Bände, eingesehen werden.

Durlach, 28. Juli. Die Frist für den Aufbruch der von der Privatindustrie für Postzwecke hergestellten älteren Nachnahmekarten und Nachnahmepaketadressen ist mit Ende Juni d. J. abgelaufen gewesen. Seit 1. Juli dürfen derartige Formulare mit angelegter Zahlkarte oder mit daran befestigtem losen Postanweisungsformulare nicht mehr benützt werden. Vorkommendenfalls werden solche Sendungen bei der Einlieferung zur Post als unzulässig behandelt.

Durlach, 28. Juli. Der 36 Jahre alte Gelegenheitsarbeiter Albert Gröninger brachte sich über Mittag in seiner Wohnung mit einem Rasiermesser schwere Verletzungen am Halse und einer Pulsader bei. Schwer verwundet wurde derselbe in das Diakonissenhaus in Karlsruhe verbracht. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Karlsruhe, 27. Juli. (Die Hitze.) An einen Rückgang der Wärmtemperatur ist zurzeit wohl nicht zu denken, da die hiesige Meteorologische Station eine Fortdauer der Hitze ankündigt. Infolge der Trockenheit gestaltet sich in verschiedenen Städten und Gemeinden die Wasserversorgung sehr schwierig. Nach einer Meldung aus Mannheim ist dort der Wasserverbrauch von 25 000 auf 35 000 km im Tag gestiegen. Bei normalem Verlauf besteht aber keine Gefahr, daß Wassermangel eintritt. Im Freiburger Stadtteil Stühlingen trat Wassermangel auf und zwar derart, daß die

Leitungen in vielen Häusern überhaupt kein Wasser mehr gaben. In Karlsruhe, wie auch in allen großen Städten des Landes mahnen die Stadtverwaltungen zu einem sparsamen und weisen Wasserverbrauch.

\* Heidelberg, 27. Juli. Nach langer Pause finden hier wieder zwei Schloßbeleuchtungen statt, und zwar am 30. Juli und 6. August. Beide sind von studentischen Verbindungen arrangiert und fallen je auf einen Sonntag.

† Mosbach, 27. Juli. Dem wegen Totschlag und Notzucht angeklagten 27jährigen A. Fehner von Sattelbach, der im Eberbacher Walde seinerzeit die schändliche Tat an 2 Kindern beging, ist es gelungen, aus dem hiesigen Amtsgefängnis auszubrechen. Fehner kam aber nicht weit, denn der Heidelberger Kriminalpolizei gelang es, ihn in Heidelberg festzunehmen und ins dortige Untersuchungsgefängnis einzuliefern.

\* Rastatt, 27. Juli. Gegenüber einer Blättermeldung betr. eine 16stündige Marschübung des 111. Infanterie-Regts. teilt das „Rast. Tagbl.“ mit: Am Samstag brach das 111. Inf.-Regt. zu einer Gefechtsübung schon in den frühen Morgenstunden auf. Die Uebung begann bei Malsch, also nach einem Anmarsch von etwa 10—12 km, und zog sich dann das Gebirge entlang bis nach Waldprechtsweier, das von Rastatt 8—9 km entfernt ist. Während der heißen Tageszeit rastete das Regiment im Walde, wo auch abgelagert wurde. Erst am Spätnachmittag wurde der Rückmarsch angetreten, sodaß die Uebung, die in ihren einzelnen Phasen den üblichen Umfang nicht überschritt, eine Gesamtdauer von 16 Stunden umfaßte, nicht aber der Marsch derart lange dauerte. Bei der drückenden Schwüle war die Zahl der Schlappen allerdings beträchtlich, doch ist in keiner Kompanie irgend ein ernstlicherer Unfall vorgekommen. Die ganze Uebung hat vielmehr im übrigen einen durchaus normalen Verlauf genommen.

† Bonndorf, 27. Juli. Das Großherzogspaar hat den Brandgeschädigten in Uehlingen 200 M. gespendet.

† Engen, 27. Juli. 3 hier wohnhafte Arbeiter der Fittingfabrik, die bei dem Brandunglück ihre Habe verloren, erhielten von der Fabrikleitung eine namhafte Unterstützung von zusammen 400 M. ausbezahlt. Von Konstanz wurden in den letzten Tagen ca. 1400 M. Unterstützungsgelder zugewiesen.

† Konstanz, 27. Juli. Die Direktion des hiesigen Gymnasiums hat an die Eltern und Fürsorger der Schüler eine Rundfrage erlassen, im Winter einen 5stündigen Vormittagsunterricht abzuhalten und den Nachmittagsunterricht ausfallen zu lassen. Begründet wird dieser Vorschlag mit der großen Entfernung des neuen Gymnasiums (eine halbe Stunde von der Altstadt) und dem Mangel jeglicher Verbindung. Der Unterricht soll dann morgens 7,45 Uhr beginnen und bis 12,45 Uhr dauern.

† Ueberlingen, 27. Juli. Bei Hagnau ist der 25jährige Sohn des Fischermeisters Kübele beim Baden ertrunken. Der junge Mann hatte sich in der Dunkelheit an einer mit Schlingpflanzen bewachsenen Stelle verwickelt und sank dort unter.

— Militärisches. Die Ausbildung der Einjährig-Freiwilligen bei der Infanterie soll in Zukunft eine durchgreifende Aenderung erfahren. Das Kriegsministerium stellt zurzeit bei den Infanterie-Truppenteilen Erhebungen darüber an, welche Stellungnahme die Regimenter hierzu nehmen. Es ist vorgeschlagen worden, sämtliche Einjährig-Freiwilligen am 1. Oktober einzustellen und sodann diejenigen des Armeekorps, die sich als Vorgesetzte eignen, im Winter zu einem 4monatlichen Kursus auf einem Truppenübungsplatz zusammenzuführen. Hier sollen sie, zu Kompanien vereinigt, eine gründliche Vorbildung für ihren zukünftigen Beruf als Unterführer genießen. Das Kriegsministerium stehe dieser Anregung sympathisch gegenüber, auch erkennt es an, daß die jetzige

Feuilleton.

39)

## Jugendschuld.

Roman von Freifrau G. von Schlippenbach.

(Fortsetzung.)

„Gewiß, und sollte einmal die Vergangenheit berührt werden, so bin ich fest entschlossen, Rede und Antwort zu stehen! Zu beschönigen, das wäre gemein, und ich hasse nichts so sehr als das. Damals hat man mir Satisfaktion verweigert, jetzt werde ich sie mir erzwingen, falls es darauf ankommt. Ich habe mich selbst wiedergefunden in der Arbeit, die Hand in Hand mit der Mannesehre geht.“

Rauchberg stimmte dem Freunde warm bei. Er ist doch ein prächtiger Mensch, dachte er bei sich; der wird sich so oder so Bahn brechen, auch in den schwierigsten Verhältnissen.

„Welche Nachbarschaft hat Buchenheim?“ fragte Hans Henning nach einer Weile.

„Die nächste Nachbarschaft ist Kreibach, das Gut des Grafen Sören; nur ein Wald von einigen Kilometern trennt die Güter.“

„Und gehört der Wald zu Buchenheim?“

„Nur die Hälfte“, berichtete Rauchberg, „der Grenzstein in der Mitte bezeichnet dein Revier. Du wirst viel Wild darin finden, der

bisherige Besitzer hat den Bestand sehr geschont!“

„Und das Gut des Grafen Thörner, wie heißt es doch?“

„Steintal; es liegt auf der anderen Seite von Buchenheim, weiter entfernt. Man muß einige Stationen mit der Bahn zurücklegen. Es ist ein wundervolles Schloß, in dem Komtesse Edwina einst Herrin werden soll; Thörner ist entschieden die beste Partie weit und breit.“

„Und wie ist er als Mensch?“

„Ein unangenehmer, trockener Charakter, pedantisch und hochmütig; es muß bei ihm alles nach der Schnur gehen. Sein Spitzname ist: „Zimmer korrekt“, um dieser Eigenschaft willen opfert er alles. Ich glaube, es muß kein leichtes Los sein, die Gattin dieses nüchternen Formenmenschen zu werden; Komtesse Edwina wird es noch erfahren, mir tut sie leid. Eva, die mit ihr befreundet ist, behauptet, sie ist nur äußerlich kalt, unter der Asche glühten die Flammen. Wer weiß, ob sie nicht noch einmal hervorbrennen. Gern sähe ich dann das Gesicht Thörners, das von Marmorfalte ist.“

Aufmerksam hörte Hans Henning zu, kein Zug seines Gesichtes verriet, was ihn wild durchtobte, höchstens daß die Flügel der kühn

gewölbten Nase leicht vibrierten und das klare Braun der Augen sich vor Erregung schwarz färbte. Sie kann ihn nicht lieben, dachte Bärenfeld; warum — warum hat sie sich verlobt? —

„Ich denke, Du begleitest mich morgen nach Kreibach“, schlug Rauchberg vor, „ich habe Geschäftliches mit Sören zu besprechen und Du könntest Deine Antrittsvisite machen!“

„Angenommen! Paßt mir gerade!“ rief Hans Henning.

Rauchberg fuhr fort, von der Nachbarschaft zu sprechen, er erwähnte auch Mon Caprice und schilderte die Gräfin Hohental und Buffo, letzteren in keinem anziehenden Licht.

„Leben Hohentals immer in Mon Caprice?“

„Nein“, erwiderte Rauchberg lachend, „dazu ist der Fürst zu sehr Lebemann. Er verschwendet sein Geld in den Hauptstädten und kommt immer nur auf kurze Zeit in die ländliche Stille, um seine Nerven und seine Börse zu erholen. Im Sommer hielt er es länger aus; daran war Deine Schwester schuld, um die er sich heiß bemühte. Ich glaube, sie könnte jetzt die Fürstentkronen tragen, wenn sie nur gewollt hätte! Statt dessen wird sie nun Frau Rauchberg!“

Ein glückliches Lächeln erhellte das ernste Männergesicht des Fabrikbesizers, als er an



Ausbildungsart der Einjährigen, soweit es sich um die praktische Heranbildung tüchtiger Unterführer des Beurlaubtenstandes handelt, noch verbesserungsfähig ist.

Die Größe unseres badischen Heimatlandes. Die stückweise Vermessung des Großherzogtums (Katofervermessung) ist nahezu beendet. Zu Beginn des Jahres 1910 war dieselbe für 2080 von 2104 Gemarkungen fertig gestellt. Nach der Flächenzusammenstellung auf Ende 1909 beträgt die Gesamtfläche des Großherzogtums 15 070,27 Quadratkilometer oder 273,71 geographische Quadratmeilen. Die dem Großherzogtum zugeschriebenen Wasserflächen des Boden- und Untersees betragen 181 Quadratkilometer oder 3,29 Quadratmeilen. Einschließlich dieser Wasserfläche hat das badische Stgatsgebiet einen Flächengehalt von 15 251,27 Quadratkilometer oder 276,99 Quadratmeilen.

#### Deutsches Reich.

\* Berlin, 27. Juli. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ teilt mit: Gegenüber den im Ausland verbreiteten Gerüchten über Landungen deutscher Mannschaften in Agadir ist nach von dort vorliegenden amtlichen Meldungen festzustellen, daß lediglich eine Reihe von Tagen hindurch insgesamt 20 Offiziere und Mannschaften unbewaffnet 2 Stunden zum Spazierengehen an Land geschickt worden sind.

Berlin, 27. Juli. Die englischen aufregenden Meldungen über die Pläne der englischen Regierung werden hier ruhig aufgenommen. Die Intervention Englands hat tatsächlich begonnen. Wenn eintritt, was die französische Presse annimmt, daß die Verhandlungen scheitern, so bleiben einfach die deutschen Schiffe in Agadir liegen und weitere gehen nach Marokko ab. Deutschland ist fest entschlossen, diesmal in keiner Weise nachzugeben.

(Karlsruh. Ztbl.)

\* Berlin, 27. Juli. Die 10. Strafkammer des Landgerichts I Berlin verurteilte den verantwortlichen Redakteur der „Welt am Montag“, Alfred Scholz, wegen Gotteslästerung zu zwei Monaten Gefängnis.

\* Berlin, 27. Juli. Infolge des gestrigen Unwetters wurden die Berliner Feuerwehr und die Wehren der Vororte weit über 200 mal alarmiert. Die durch die Blitzschläge betäubten Personen erholten sich einigermaßen wieder. — Zwischen Tegellort und Konradshöhe wurde gestern ein Pferd in die Schwemme geritten. Das erhitze Tier erlitt einen Hitzschlag, ging unter und riß den Reiter mit. Beide ertranken.

\* Kolberg, 27. Juli. Der frühere Lehrer Stolze, der am 9. Oktober 1909 den praktischen Arzt Dr. Krause in Bogelsang bei Elbing ermordete und beraubte und seitdem flüchtig war, wurde gestern Abend auf dem

seiner Braut dachte, an ihr freimütiges, frisches Wesen und an ihre anmutige Weiblichkeit.

Als die Arbeiter durch ihren Herrn von seiner Verlobung erfuhren, brachen sie in ein donnerndes Hoch aus.

„Ein Hoch dem gnädigen Fräulein!“ schrie ein halbwüchsiger Junge, es war der Großsohn der Anna Schimkait, und abermals rief alles Hurra.

Hans Henning und sein zukünftiger Schwager führten das erwähnte Gespräch einige Tage nach ihrer Rückkehr nach Margaretenruh. Heute wollten beide nach Kreibach hinüber.

„Sag mir doch, lieber Wilhelm, was zieht man bei solcher Antrittsvisite an?“ fragte Hans Henning. „Ich bin so lange Europa fern geblieben, daß ich es nicht mehr weiß.“

„Schwarzer Gehrock und schwarze Krawatte sind unerlässlich,“ meinte Rauchberg, über das unglückliche Gesicht Bärenfelds lachend. „Du mußt Dich der Mode fügen!“

„Ich weiß es,“ seufzte Hans Henning. „Mir ist am wohlsten in meinem Velvet-Rock. Drüben hat niemand danach gefragt, was man trägt; wie kleinlich man hier in vielen Dingen ist; als ob das Kleid den Wert des Menschen bestimmt!“

Als sie in Kreibach ankamen, ritt Graf Olaf soeben von der Parkseite vor das Haus,

Bahnhof in Körlin a. d. Persante verhaftet und dem Amtsgerichtsgefängnis Belgard zugeführt.

\* Cuxhaven, 28. Juli. Das Torpedoboot T 45 fuhr gestern beim Einlaufen in den neuen Hafen so heftig gegen das Minenschiff „Albatros“, daß es sich völlig feststrannte und nur mit Hilfe dreier Schlepper losgemacht werden konnte.

Detmold, 27. Juli. Im benachbarten Dorfe Weren ereignete sich heute Nacht ein schweres Brandunglück. Durch Blitzschlag wurde ein Bauernhaus eingäschert, wobei ein Giebel des brennenden Hauses auf die zum Löschen kommandierte Mannschaft der freiwilligen Feuerwehr stürzte. Sechs Personen, darunter der Ortsvorsteher und der Brandmeister, wurden getötet. Alle sechs waren Familienväter.

\* Jena, 27. Juli. Im Militärbad an der Saale ertranken zwei Soldaten, von denen der eine den anderen zu retten versuchte.

\* Trier, 28. Juli. Der Rennfahrer Breuer erhielt vom Oberstaatsanwalt den endgültigen Bescheid, daß der Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens abgelehnt worden ist. Breuer verbüßt seine Strafe im Zuchthaus zu Diez.

\* München, 27. Juli. Auf der Zugspitze wurde der Oberinspektor Ramecke-Hannover von einem Bergblock, der von zwei Touristen losgelöst worden war, an den Kopf getroffen. Da er angeheilt war, wurde er vor dem Sturz in die Tiefe bewahrt, doch starb er bald darauf.

\* Bamberg, 27. Juli. In einer Brauerei war gestern Großfeuer ausgebrochen. Da die Hydranten infolge des herrschenden Wassermangels längere Zeit fast kein Wasser gaben, wäre es beinahe zu einer Katastrophe für das Stadtviertel gekommen. Abends brach in einer zweiten Brauerei Großfeuer aus. Auch diese wurde fast ganz zerstört. Bei den Löscharbeiten ereigneten sich mehrere schwere Unfälle.

\* Zweibrücken, 28. Juli. In der Kaserne des 22. bayerischen Inf.-Regts. warf der Infanterist Buchmann dem Vizefeldwebel das Gewehr, dem Hauptmann das Seitengewehr vor die Füße. Der Mann wurde zur Beobachtung seines Geisteszustandes in das Lazarett gebracht.

#### Oesterreichische Monarchie.

\* Wien, 28. Juli. Gestern Abend brach in den ausgedehnten Holzlagern der Nordbahn Großfeuer aus, das in kurzer Zeit einen so gewaltigen Umfang annahm, daß die Feuerwehren ganz Wiens dem Element machtlos gegenüberstanden und sich darauf beschränken mußten, die umliegenden Kohlen- und Petroleumlager zu schützen. Das Feuer wurde von einem entlassenen Schreiber angezündet, der sich selbst der Behörde gestellt hat.

er stuzte beim Anblick von Rauchbergs Begleiter.

„Mr. John Field?“ fragte er verwundert.

„Nein, Herr Graf, Freiherr Hans Henning von Bärenfeld,“ stellte Rauchberg vor, „der Bruder meiner Braut, der Buchenheim zu kaufen gedenkt!“

„Sehr angenehm,“ entgegnete Sören verbindlich und reichte dem neuen Nachbar die Hand.

„Ich wollte nicht ermangeln, mich Ihnen gleich vorstellen, Herr Graf!“ sagte Hans Henning höflich. „Darf ich Sie um Ihren erfahrenen Rat bitten? Ich bin ein Neuling und fürchte, die Sache nicht zu verstehen.“

„Aber gewiß, Herr Baron; kommen Sie, so oft Sie wollen! Buchenheim grenzt an Kreibach. Ich freue mich, daß das hübsche Haus endlich wieder bewohnt sein wird; der bisherige Besitzer lebte in der Stadt. Eine prächtige Jagd finden Sie vor! Sie sind doch Jäger?“

Hans Henning lächelte. „Allerdings, obgleich ich in den Tropen andere Jagdbeute erlegte als Rehe und Hasen.“

„O, davon müssen Sie mir erzählen!“ rief Graf Sören lebhaft. „Ich brenne darauf. Immer habe ich es mir gewünscht, dem König der Wüste Auge in Auge gegenüberzustehen.“

1 Uhr nachts breitete sich der Brand immer noch weiter aus. Man hofft, wenigstens die Petroleum- und Naphtavorräte und die weit ausgedehnten Kohlenlager zu retten. Dagegen befürchtet man, daß die ungeheuren Holzvorräte dem rasenden Element völlig zum Opfer fallen.

\* Wien, 28. Juli. Der Brand auf der Nordbahn wurde nachts 1 Uhr lokalisiert. Die Petroleum- und Kohlenlager blieben vom Feuer verschont.

#### Frankreich.

\* Paris, 27. Juli. Bei den Hausdurchsuchungen, die in den Räumen der Zeitung „La Querre Sociale“, sowie bei 10 Anarchisten vorgenommen wurden, wurden zahlreiche antimilitaristische Dokumente beschlagnahmt. Die Anarchisten Goldschild und Meo wurden verhaftet, der Anarchist Almeredy ist seit 5 Tagen verschwunden.

\* Paris, 27. Juli. Aufgrund von Fingerringen, die an der kürzlich bei Barentin auf der Westbahn ausgebrochenen Signalscheibe gefunden wurden, wurde ein Weichensteller als mutmaßlicher Saboteur ermittelt. Auf der Strecke von Roubaix nach Lille wurden 52 Telephon- und Telegraphendrähte und in Douai 18 Signaldrähte durchgeschnitten.

#### Belgien.

\* Brüssel, 27. Juli. Vor der Königin von Holland defilierten heute nachmittag 3000 Schulkinder, die der Königin Blumen darbrachten. Abends fand ein Fackelzug der Brüsseler Garnison vor dem Stadtschloß statt.

#### Norwegen.

\* Bergen, 27. Juli. Der Kaiser hat den Sultan telegraphisch eine Spende von 20000 Mk. für die Abgebrannten in Konstantinopel entgegenzunehmen.

#### England.

\* Glasgow, 27. Juli. Der Zustand der Seeleute und Arbeiter im hiesigen Hafen ist endgültig beigelegt.

#### Italien.

\* Rom, 28. Juli. Der Papst verbrachte einen großen Teil des gestrigen Tages in der Bibliothek. Obwohl er fast völlig wieder hergestellt ist, rieten die Ärzte zur strengsten Schonung, um eine Wiederholung der Halsentzündung zu vermeiden.

#### Türkei.

\* Saloniki, 27. Juli. In Ipek und Djekova sind in den letzten 24 Stunden 12 Todesfälle und 14 Erkrankungen an Cholera vorgekommen. Die Bevölkerung flüchtet in die umliegenden Höhen. Das Militär ist außerhalb der Stadt in Lagern untergebracht.

#### Sien.

\* Schanghai, 27. Juli. Aus dem ganzen Yangtszetal werden ungeheure Ueberschwemmungen gemeldet. In Hankau erreichte das Wasser den höchsten Stand seit Menschen-

Einmal habe ich in Rußland einen Vär geschossen, das war einer der glücklichsten Tage meines Lebens!“

Nun war Sören im richtigen Fahrwasser, denn alles, was mit dem edlen Weidwerk in Verbindung stand, interessierte ihn aufs höchste. Sofort war er für den neuen Gutsnachbar eingenommen und beschloß, ihn warm zu halten und oft einzuladen; gewiß konnte der Freiherr von Bärenfeld viele hochspannende Abenteuer berichten.

„Wir wollen zu meinen Damen gehen,“ schlug der Hausherr vor. „Edwinas Gesicht wird unbezahlbar sein, wenn Sie vor ihr stehen! Ihr schwedisches Intognito hat uns den Landmann vorenthalten!“

(Fortsetzung folgt.)

#### Verschiedenes.

— Kein Eis schlecken. Von medizinischer Seite werden die Kinder vor dem gesundheitlichen Eisschlecken gewarnt. Durch den Eisgenuß werden der Magen und die Zähne verdorben. Viele Eltern pflegen, wenn durch das Eisschlecken die Verdauung beeinträchtigt wird, den Arzt zu Hilfe zu rufen, und doch sind sie es selbst, die am besten helfen könnten, dadurch, daß sie ihren Kindern für diese unnötigen und gesundheitsschädlichen Ausgaben kein Geld geben.



gedenken, der Distrikt von Tschang ist in einen Binnensee verwandelt. Der Lungting-See, der das ganze Land überflutet, schwemmt die Ernte weg. Zahlreiche Dörfer sind zerstört, auf dem Yangtse spielten sich die erschütterndsten Szenen ab. In den Fluten treiben Häuser, auf deren Dächer sich ganze Familien g'flüchtet haben.

Tokio, 27. Juli. Der der Canadian Pacific Railway Company gehörige Dampfer „Empire of China“ ist auf einen Felsen der

japanischen Küste aufgelaufen und gesunken. Die Passagiere wurden unverletzt an Land gebracht.

**Verschiedenes.**

Die Opfer der Berge. Auch die diesjährige Reisesaison hat uns bereits wieder manch trübe Nachrichten von Unglücksfällen in den Alpen zugetragen. Eine genaue Statistik zeigt, daß die Zahl der Opfer des Alpensports alljährlich zunimmt. Ohne die Soldaten und die Anwohner zu rechnen, die

von Lawinenstürzen dahingegerafft wurden, sind 890 Personen vom Jahr 1901-1910 als Opfer der Berge gestorben. Waren es 1901 58 Tote, so zählte man 1902 bereits 70, 1904 76. 1905 waren es nur 56, 1906 58 Tote. 1908 werden 108 tödlich Verunglückte gezählt, 1909: 144, 1910: 128. Die einzelnen Nationen waren 1910 folgendermaßen vertreten: 42 Deutsche, 24 Oesterreicher, 19 Schweizer, 6 Italiener, 5 Engländer, 3 Franzosen usw.

**Bier-Zimmerwohnung** mit Bad, Veranda und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Weinarterstr. 4 III**

**Wohnung zu vermieten** auf 1. Oktober von drei Zimmern und Alkov mit Zubehör im 1. Stock in freier Lage. Näheres **Blumenplatz 5** bei Ganter.

**Leopoldstraße 9**, parterre, ist 4 bis 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, wegen Renovierung auf 1. August oder später beziehbar zu vermieten.

Eine kleinere, freundliche Wohnung samt Zugehör, auf die Hauptstraße gehend, an eine kleine Familie auf 1. Oktober zu vermieten. **Hauptstr. 37**, Laden

Eine freundliche Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern mit Glasabschluß, Keller und Speicher, ist auf 1. Oktober umständehalber zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. **Lammstraße 34**.

**Laden mit Wohnung**, sowie 2- und 3-Zimmerwohnung im Neubau auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Killisefeldstraße 12**.

**Killisefeldstraße 7** ist im 2. St. eine schöne Zweizimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock. Anzusehen von abends 6 Uhr ab.

**Aue, Waldhornstraße 57** ist eine Wohnung von 2 Zimmern sofort wegen Wegzugs zu vermieten.

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten **Palmalienstraße 1**, 2. St.

**Möbliertes Zimmer** auf 15. August zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 270 an die Expedition dieses Blattes.

**Zwei möblierte Zimmer** in der Nähe der Bahn baldigst gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 272 an die Exped. d. Bl.

Junges kinderloses Ehepaar sucht 2-Zimmer-Wohnung sofort oder auf 15. Sept. Näheres bei der Expedition d. Bl.

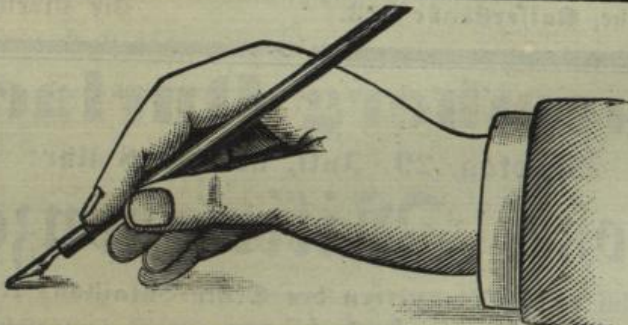
Ein Mädchen von 17 Jahren sucht auf 1. August Stelle in kleiner Familie. Offerten unter Nr. 271 an die Expedition d. Bl.

**Junge Mädchen** finden für leichtere Arbeiten dauernde Stellung bei **F. Wolff & Sohn, G. m. b. H.** - Karlsruhe - Durlacher Allee 31/33.

**Genorhorn**, weit gebaut, beillig zu verkaufen. Näheres **Friedrichstr. 10**, 2. St. r.

**Obst-Versteigerung.**

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe versteigert am **Montag den 31. Juli d. J.** das Frühbirnenenertragnis an der Landstraße Nr. 1 (Weinarternerstraße) in Durlach. Beginn der Versteigerung vormittags 7 Uhr bei der oberen Mühle daselbst.



**Kleine, mittlere, grosse u. Jahres-KURSE**

beginnen in der **Badischen Handelslehranstalt** für Schreibkunst, Handelswissenschaften und Sprachen

Fernsprecher 3121 **Karlsruhe, Lammstr. 8** Ecke Kaiserstr. Bank-Konto: Vereinsbank.

**Lehrfächer:** Schön-, Rund-, Lack- u. Zierschrift, Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben, Wechsellehre, Kontorpraxis, Rechnen, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch.

Leitung der Sprachenabteilung: Dr. phil. Leitung der handelswissenschaftlichen Abteilung: Staatlich geprüfter Lehrer.

Direktor: Akademisch und praktisch geb. Handelslehrer.

Eintritt für einzelne Fächer täglich. Freie Wahl der Stunden bis abends 10 Uhr. Keine Berufsstörung nötig.

Auswärtige erhalten durch uns Fahrpreisermässigung. Prospekte und nähere Auskunft bei Herrn **Goos**, Hauptstr. 69.



**Jede Dame**

liebt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen und schönen Teint. Alles erzeugt die echte **Stedenpferd-Villemilch-Seife** v. Beigmann u. Co. Nadebuhl Preis à St. 50 Pf., ferner macht der **Villemilch-Cream Tada** rote und spröde Haut in einer Nacht weich und sammetweich. Tube 50 Pf. bei **Conrad Pöckler, Kauf Vogel.**

Wer leide einem Gercharrmann **5000 M** gegen dreifache gute Bürgschaft und hohen Preis. Offerten unter Nr. 266 an die Expedition dieses Blattes.

**20% Rabatt** wegen Aufgabe der Artikel auf **gestrickte Knaben-Anzüge** **Sweater-Anzüge** **Kinderschürzen.** **B. Schweigardt, Adlerstr. 11**

**Kaufmädchen** gesucht **Ettlingerstraße 21.** Ein Mädchen, welches das **Kleidermachen** gründlich erlernen will, kann eintreten bei **Frau Verta Müller, Sebaldstraße 14, 3. St.**

Mich freuen nur

**WECK'SCHE**

**Konserven!** Ein Hochgenuss!

**Original Weck-Apparate und Gläser** zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel. Einfach praktisch, billig! Alleinverkauf: **Christian Kern** am Markt Glas- und Porzellan-Waren.

**Schöne Einmachgurken** sind morgen (Samstag) auf dem Wochenmarkt zu haben. **Frau Goldschmidt, Wilhelmstr. 11, 2. St.**

Ein **guterhaltenes Faß** ist billig zu verkaufen **Wilhelmstr. 8, Hinterhaus.**

**Hafer**, 1 Viertel im 1. Viertel im Strähler, zu verkaufen. Näheres **Hauptstraße 13**, 2. St.

**Sommerweizen,**

14 1/2 Ar im Nonnenbühl, zu verkaufen. Näheres **Bergwaldstraße 13.**

**Hafer**, 1 Viertel in der untern Luß, zu verkaufen **Pfinzstraße 2.**

1/4 **Hafer mit Klee** auf dem Verchenberg zu verkaufen **Gröbingerstraße 7.**

**Hafer**, ca 13 Ar an der Gröbingerstraße, zu verkaufen **Hauptstraße 42.**

**Hafer**, 1/2 Morgen und 1/4 in der Nähe der Stadt, zu verkaufen **Jägerstraße 56.**

**Hafer**, 1/2 Morgen, ist zu verkaufen **Pfinzstraße 75.**

**Hafer**, 1 Viertel im Ohjenberg, zu verkaufen **Schlachthausstraße 12.**

2 1/2 **Viertel Hafer** im Eisenbart zu verkaufen **Serrenstraße 16**, 2. St. 1.

**Hafer**, 1 Viertel im Strähler, ist zu verkaufen **Palmalienstraße 13**, 2. St.

**Hafer zu verkaufen.** 3 1/2 **Viertel Hafer** in drei Teilen zu verkaufen **Lammstraße 45.**

**Hafer**, 1/2 Morgen auf der Neuth zu verkaufen. Zu erfragen **Lammstraße 17.**

2 **Hecker Klee** in Grünwettersbach und 1/2 Morgen **Hafer** zu verkaufen **Aue, Waldhornstraße 57.**

Ein größerer **Moosberg**, gut erhalten, mit Kupferschiff und Messingstangen, sowie ein größerer **Küchenschaff** und eine **Sitzbadewanne** sind billig zu verkaufen **Ettlingerstraße 19 III.**

**Wegen Wegzugs zu verkaufen:** 1 neuer weißemalierter Herd, 1 ovaler besserer Tisch, 1 Waschtisch mit Waschgarnitur, 1 Bierschränken, 1 Bierstischchen, 1 Rauchtischchen, 1 Copierpresse. Zu erfr. Exp. d. Bl.

**Fliegensänger, Schwapp'** Stück 6 J, 10 Stück 50 J. **Central-Drogerie Paul Vogel.**

Ein sehr gut erhaltener **Kinderwagen** ist zu verkaufen **Friedrichstr. 8**, 1. St.

**Gestrickte Kleider** **Strumpf- & Wollwaren** **Tricotage & Schürze** **B. Schweigardt (Strickerei)** **DURLACH Adlerstr. 11**

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör im 2. Stock, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei **Wilhelm Kauffeld, Aue, Bergstraße 25.**



# Ferienkurs

für Schüler und Schülerinnen aller  
Lehranstalten.  
Nachhilfe und Arbeitsstunden:  
in allen Realfächern, insbesondere auch  
in Französisch, Englisch, Latein und  
Griechisch.

Der Kursus beginnt Montag den 31. Juli, dauert über die ganzen Ferien und ist be-  
sonders für solche Kinder berechnet, die in der Schule zurückgeblieben sind.  
Vorbereitung für alle Klassen höherer Lehranstalten — Honorar mäßig.  
Ferner machen wir schon jetzt darauf aufmerksam, daß Anfang September ein Vorbereitungs-  
kursus für das Einjährig-Freiwilligen-Examen beginnt.

Ausführliche Auskunft bereitwilligst durch die  
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“

Telephon Nr. 2018.

Karlsruhe, Kaiserstraße 113.

Die Direktion.

## Gesellschaft „Bavaria“.

Samstag abend 9 Uhr

Vereinsabend

im Lokal.

Der Vorstand.

## Fußballklub „Germania“

Durlach 1902.

Samstag den 29. Juli

Vereinsabend

im Klubhaus.

Anmeldeformulare zum Sport-  
fest, sowie die neuen Platzkarten  
können im Klubhaus vom Platz-  
verwalter bezw. Kassier in Em-  
pfang genommen werden.

Der Vorstand.

## Kaninchenzüchter-Verein Durlach.



Sonntag den 30. Juli, nach-  
mittags 3 Uhr, findet ein  
Familienausflug

nach Aue in das Gasthaus zum  
Sternen statt. Zusammenkunft um  
2 Uhr im Lokal.

Der Vorstand.

NB. Nächste Versammlung am  
5. August.

## Schwabenverein Eintracht Durlach.



Am Sonntag den 30. Juli,  
nachmittags 4 Uhr, findet ein  
Tanzausflug

mit Familienangehörigen nach Aue  
zu Mitglied Feldmaier zum  
Sternen statt, wozu alle Mit-  
glieder hiermit freundlichst einladet  
Der Vorstand.

## Freibank.

Morgen früh wird frisches  
Schweinefleisch ausgehauen.

## Schweinefleisch,

per Pfund 74 S., wird morgen  
abend von 6 Uhr ab ausgehauen bei  
Paul Klotz,  
Adlerstraße 26

## Turnberg Durlach.

Samstag, 29. Juli, abends 8 Uhr:

## Großes Militärkonzert,

ausgeführt von Trompetern des Train-Bataillons Nr. 14,  
verbunden mit Illumination, wozu freundlich einladet  
Lukas Kappenberger.

## Turngemeinde Durlach.

Sonntag den 30. und Montag den 31. Juli veranstaltet  
unser Verein auf dem Festplatz (ehem. Ziegelei) ein Spielfest, ver-  
bunden mit Volksfest, wozu wir unsere Mitglieder, Freunde und  
Gönner des Vereins hiermit freundlichst einladen. Für einen prima  
Stoff Bier aus der Brauerei Eglau, Eßwaren, Unterhaltung, wie  
Konzert, Karussell, Schießbude u. s. w. ist bestens Sorge getragen.

### Programm:

Sonntag vorm. 8 Uhr:	Beginn der Wettspiele (Reißball).	
" nachm. 3 "	Entscheidungs spiel um den Ehrenpreis.	
" " 4 "	Wettspiel Turnverein Durlach	Fußball.
" " 5 "	Wettspiel Turnverein Durlach	
" " 5 "	Wettspiel Turngemeinde	Korbball.
" " 7 "	Preisverteilung.	

Bei eintretender Dunkelheit: Leuchterpyramiden mit bengalischer Be-  
leuchtung und Championpolonaise.  
Montag nachm 3 Uhr ab: Konzert und Volksbelustigung auf dem  
Festplatz

Der Vorstand.

NB. Der Eintritt für diese Veranstaltungen ist frei. Auf dem  
Festplatz befindet sich eine aederte Viehhalle.

## Gasth. z. Goldenen Löwen, Durlach.

Sonntag den 30. Juli, nachm. 4 und abends 8 Uhr:

## Konzert d. beliebten Musik-, Gesang- u. Possentruppe „Pforzheimer Urvieler“.

Zum 1. Male hier. Im Besitze des Kunstschreines.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
Ad. Ummenhofer vis-à-vis dem Rathaus.

## Prima hausgemachte Bratwürste

empfiehlt

A Nagel zum Adler.

## Prima junges Hammelfleisch

wird Samstag und Sonntag ausgehauen.

Adolf Bull, Metzgerei und Wurstkerei,  
Wilhelmstraße 1.

## Gartenschläuche

nebst Zubehör

## Eisschränke

zu herabgesetzten Preisen.

Waldemar Kuttner, Eisenhandlung, Blumenstr. 15.

Morgen eintreffend

offerierte ich

## Ess. Tafel- trauben

per Pfd. 45 S.

## Luger u. Filialen

Junges fettes Rindfleisch 80 S.  
Kalbfleisch " 90 "  
Schweinefleisch " 84 "  
Junges Kuhfleisch " 60 "  
sowie frischgekochte Sülze und  
Enter morgen (Samstag) auf  
dem Marktplatz zu haben.  
— Stand bei Luger's Eck. —

Karl Knecht, Kelterstr. 10,

Mezgerrei u. Wurstkerei

## Meyerhof

Morgen Samstag:



## Schlachttag,

wozu einladet

K. Mössinger.

## Johannisbeeren

1 Zentner zu kaufen gesucht bei  
Hugo Steinbrunn,  
Hauptstraße 45.

Ein schönes trächtiges  
Grillings-Mutterchwein  
(schlappohrig) ist zu verkaufen  
Gröbtingen, Bismarckstraße 32.

Deien Sie Ihre Fußböden,  
Treppen u. s. w. stets nur mit  
meinem

## Hartrockenglanzöl, Central

per Str nur 1,20 M., bei 5 Str.  
1,10 M. In 3 Stunden hart und  
hochglänzend.

Central-Drogerie

Paul Vogel.

## Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 3. Juli 1911.

In Durlach:  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard  
Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.  
Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtvikar Mayer.  
In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr:  
Herr Stadtvikar Mayer.  
In Wolfartsweiler, vorm. 9 Uhr:  
Herr Dehon Rener.

## Evangel. Vereinsbau

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.  
8 " Bibl. Vortrag.  
Montag 8 " Bibelstunde für Frauen  
und Jungfrauen.  
Dienstag 8 " Bibelstunde für Männer  
und Jünglinge.  
Mittwoch 8 " Gebetsversammlung für  
Frauen u. Jungfrauen.  
Freitag 8 " Sonntagsschulvorbereitung.  
Freitag 8 1/2 " Singstunde (gem. Chor).  
Samstag 8 " Turnen.

## Friedensstapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Pred. Pred. Erhard.  
11 " Sonntagsschule.  
2 " Sonntagsschulabschluss.  
8 " Gebetsversammlung.  
Montag 8 1/2 " Singübung.  
Donnerst. 8 1/2 " Gebetsversammlung.  
Freitag 8 1/2 " Jünglingsverein.  
Immanuelstapelle Wolfartsweiler:  
Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule.  
2 1/2 " Prediat. Pred. Erhard.

## Neu-Apostolische Gemeinde

Sonntag nachmittags 3 Uhr: Predigt.  
Mittwoch abend 8 1/2 Uhr: Bibl. Vortrag.

Wasserwärme im Schwimmbad 22 Gr.

Vorausichtige Witterung am 29. Juli  
Reißt heiter, lokale Gewitter, heiß.